

Brezelstand hat ausgedient

Gaggenau (ko). Der im Bereich der katholischen Kirche „St. Josef“ befindliche frühere Brezelverkaufsstand der Firma Böhmer wird derzeit durch Mitarbeiter der Lebenshilfe abgerissen. Auf dem frei werdenden Platz wird anschließend ein rund 15 Quadratmeter großes barrierefreies Gebäude erstellt, in dem ein inklusiver Treffpunkt der Lebenshilfe unter dem Namen „Josef-Treff“ geschaffen wird.

Die Idee zum „Josef Treff“ kam von Pfarrer Tobias Merz. Der Geistliche sprach die Lebenshilfe an und brachte eine soziale, integrative Nutzung des bisherigen Brezel-Verkaufsstandes in der Fußgängerzone von der Kirche „St. Josef“ ins Gespräch. Eine gemeinsame Nutzung in Kooperation zwischen der Lebenshilfe, der Kirchengemeinde „St. Josef“ und der Stadt Gaggenau lag weiteren Überlegungen zugrunde. Am „Josef-Treff“ sind künftig regelmäßig Veranstaltungen mit der Kirche, der Stadt und der Lebenshilfe, aber auch von Schulen und Vereinen vorgesehen.

Der Bauantrag wurde bereits gestellt. Die Einweihung des „Josef-Treff“ war zunächst am 6. Oktober vorgesehen, wird jedoch auf den 1. Dezember verschoben, wie Frank Mittermeier, Bereichsleiter Werkstatt und Prokurist der Lebenshilfe auf BNN-Anfrage sagte. Die Gesamtkosten für den inklusiven Treffpunkt belaufen sich auf rund 50 000 Euro. Ursprünglich plante die Lebenshilfe, den früheren Brezelstand zu verkaufen. Man habe aber keinen Käufer gefunden.



KEINE ZUKUNFT hat der frühere Brezelstand der Firma Böhmer in der Innenstadt. Er wird durch einen inklusiven Treffpunkt der Lebenshilfe ersetzt. Foto: ko